

Inhalt

BAND 2: VERNÜFTIGE FREIHEIT. SPUREN DES DISKURSES ÜBER GLAUBEN UND WISSEN

| | |
|---|-----|
| VII. DIE TRENNUNG VON GLAUBEN UND WISSEN: PROTESTANTISMUS UND SUBJEKTPHILOSOPHIE | 7 |
| 1. Der Bruch Luthers mit der Tradition und der Gestaltwandel der Theologie | 16 |
| 2. Theologische, gesellschaftliche und politische Weichenstellungen für das moderne Vernunftrecht | 60 |
| 3. Der Kontext des Vernunftrechts: Gesellschaftsgeschichtliche Dynamik und Wissenschaftsentwicklung | 98 |
| 4. Der Paradigmenwechsel zur Subjektpphilosophie und das Folgeproblem der Begründung bindender Normen | 137 |
| ZWEITE ZWISCHENBETRACHTUNG: DIE ZÄSUR DER TRENNUNG VON GLAUBEN UND WISSEN | 189 |
| VIII. AN DER WEGSCHEIDE NACHMETAPHYSISCHEN DENKENS: HUME UND KANT | 213 |
| 1. Humes Dekonstruktion des theologischen Erbes der praktischen Philosophie | 228 |
| 2. Die anthropologische Erklärung der Phänomene von Recht und Moral | 272 |
| 3. Kants Antwort auf Hume: Der praktische Sinn und der religionsphilosophische Hintergrund der transzentalphilosophischen Wende | 298 |
| 4. Die nachmetaphysische Rechtfertigung eines der Vernunft innwohnenden Interesses | 332 |

| | |
|--|-----|
| IX. SPRACHLICHE VERKÖRPERUNG DER VERNUNFT: | |
| VOM SUBJEKTIVEN ZUM »OBJEKTIVEN« GEIST | 375 |
| 1. Politische, wirtschaftliche, kulturelle und wissenschaftliche Anstöße zum Paradigmenwechsel | 384 |
| 2. Motive zur linguistischen Wende bei Herder, Schleiermacher und Humboldt | 428 |
| 3. Hegels Assimilation von Glauben an Wissen: Die Erneuerung metaphysischen Denkens nach Kant | 468 |
| 4. Vernunft in der Geschichte: Autonomie versus Selbstbewegung des Begriffs | 505 |
| DRITTE ZWISCHENBETRACHTUNG: VOM OBJEKTIVEN GEIST ZUR KOMMUNIKATIVEN VERGESELLSCHAFTUNG ERKENNENDER UND HANDELNDER SUBJEKTE | 557 |
| X. DIE ZEITGENOSSENSCHAFT DER JUNGHEGELIANER UND DIE PROBLEME DES NACHMETAPHYSISCHEN DENKENS | 591 |
| 1. Ludwig Feuerbachs anthropologische Wende: Zur Lebensform organisch verkörperter und kommunikativ vergesellschafteter Subjekte | 603 |
| 2. Karl Marx zum Thema der geschichtlich situierten Freiheit produktiv tätiger und politisch handelnder Subjekte | 624 |
| 3. Der religiöse Schriftsteller Sören Kierkegaard zur ethisch-existentiellen Freiheit des lebensgeschichtlich individuierten Einzelnen | 668 |
| 4. Interpretationsprozesse zwischen Wahrheitsbezug und Handlungsbezug: Peirce als Initiator des Pragmatismus | 703 |
| 5. Zum Modus der Verkörperung der Vernunft in Praktiken der Forschung und der Politik | 749 |
| Postskriptum | 767 |
| Dank | 808 |
| Nachwort zur Taschenbuchausgabe | 811 |
| Namenregister | 835 |
| Ausführliches Gesamtinhaltsverzeichnis | 845 |